

Neueste Nachrichten von den Michelin 24H Series

Zur Veröffentlichung: Freitag, 21 März 2025

ITALIENISCHER ERFOLG IN MUGELLO: CCC KESSEL RACING SICHERT SICH DIE POLE-POSITION MIT FERRARI

- Sensationelle Leistung von David Fumanelli in Q3 entscheidend für die Pole bei den Michelin 12H MUGELLO
- CCC Kessel Racing-Ferrari 296 GT3 vor dem Heart of Racing by SPS-Mercedes-AMG
- Pole-Position in der 992-Klasse geht nach spannender Entscheidung an Red Camel-Jordans.nl
- Vortex 2.0 mit den Brüdern Olivier und Arnaud Gomez dominiert GTX-Zeittraining
- Vater und Sohn Jim und Nikolas Gebhardt feiern GT4-Pole mit CCS Racing

Mugello, Italien (21. März 2025):

Der Ferrari 296 GT3 des Teams CCC Kessel Racing startet am Wochenende von der Pole-Position bei den Michelin 12H MUGELLO, was vor allem der herausragenden Leistung des Italieners David Fumanelli im entscheidenden dritten und letzten GT3-Qualifyingabschnitt zu verdanken ist, durch die das Team bei der Durchschnittszeit einen Vorsprung von 0,6 Sekunden erreichte.

In der Anfangsphase des Zeittrainings unter bewölktem Himmel auf der Strecke in der Toskana bestimmten drei Teams mit dem Mercedes-AMG GT3 EVO, nämlich HOFOR Racing, Red Ant Racing und Heart of Racing by SPS, das Tempo, aber CCC Kessel Racing setzte sich im zweiten und dritten Abschnitt durch, bei dem vor allem Fumanelli beeindruckte.

Für das Schweizer Team war es ein hervorragender Start in den Saisonauftakt des europäischen Teils der Michelin 24H SERIES. Fumanelli und seine Teamkollegen Marco Frezza, Alessandro Cutrera und L.M.D.V. waren natürlich begeistert.

„Es war großartig, wir haben mit unserer PRO-AM-Besetzung unsere erste Pole-Position überhaupt erreicht“, sagte Fumanelli. „Wir hatten einen sehr schwierigen Tag, daher ist es toll, dem Team dieses Geschenk zu machen, da sie so hart arbeiten. Es war ein unglaubliches Qualifying, wir waren zum Schluss kurz vor Sonnenuntergang, das sind Bedingungen, wie ich sie mag. Das Auto war großartig, am Anfang war ich am Limit und hatte ein paar Fehler, aber dann habe ich die Runde zusammen bekommen.“

Heart of Racing by SPS fuhr mit dem Mercedes-AMG GT3 EVO mit der Nummer 27 drei sehr konstante Durchgänge und sicherte sich damit einen hervorragenden Startplatz in der ersten Reihe sowie die Pole-Position in der AM-Klasse mit Hannah Grisham, Ian James und Gray Newell.

Das beste Team aus der GT3-Gesamtklasse war Red Ant Racing mit dem Mercedes-AMG GT3 EVO Nr. 93, der von Ayrton Redant, Yannick Redant und Kobe de Breucker gefahren wurde. Das Trio wird im Rennen von Kenneth Heyer unterstützt. In Reihe zwei startet der Ferrari 296 GT3 mit der Startnummer 81 von Era Motorsport, Ryan Dalziel und Jake Hill, die sich insbesondere im Qualifying als schnell erwiesen hatten. Sie werden von Dwight Merriman und Kyle Tilley unterstützt.

Ebenso spannend war das Qualifying für die Klasse der Porsche 911 GT3 Cup-Autos (992), bei der nach den drei Sessions nur eine Zehntelsekunde ausschlaggebend war. Red Camel-Jordans.nl mit Rik Breukers, Luc Breukers und Fabian Danz wird die Michelin 12H MUGELLO mit der Startnummer 909 von der Pole-Position in der Klasse aus in Angriff nehmen.

Dahinter startet die Nr. 921 von Mühlner Motorsport, gefahren von Martin Rump, Valters Zviedris und Julian Hanses. In der 992-AM-Klasse holte SebLajoux Racing mit Teamchef Sébastien Lajoux,

Stéphane Perrin und Paul Meijer die Pole-Position und einen starken dritten Gesamtrang bei den Porsche-Cup-Autos.

In der GTX-Klasse war der Vortex 2.0 mit der Nummer 702 souverän, wobei sich die Brüder und Vortex-Racing-Besitzer Olivier und Arnaud Gomez die Pole-Position sicherten. Vater und Sohn Jim und Nikolas Gebhardt sorgten mit ihrem CCS-Racing-Porsche-Cayman-GT4-RS-Clubsport mit der Nummer 718 für eine weitere Familien-Pole-Position in der GT4-Klasse.

GT3

Im ersten Durchgang entwickelte sich ein Kampf der Mercedes-AMG GT3 EVO-Teams, bei dem Alexander Prinz den Heat für HOFOR Racing mit einer Rundenzeit von 1:46,948 Minuten als Gesamtschnellster beendete – und damit auch als Schnellster in der AM-Klasse. Prinz lag weniger als eine Zehntelsekunde vor dem Red Ant Racing-Auto in den Händen von Kobe de Breucker, während Ian James für Heart of Racing by SPS Gesamtdritter sowie Zweiter in der AM-Klasse wurde.

Hinter dem Trio an der Spitze belegte der Lamborghini Huracán GT3 EVO von ARC Bratislava, gefahren von Zdeno Mikulasko, den vierten Platz, David Pogosyan sicherte sich den fünften Platz im Audi R8 LMS GT3 EVO II des Teams Continental Racing by Simpson Motorsport und Matus Vyboh, der gleichzeitig Schnellster der PRO-AM-Wertung war, Gesamtrang sechs im Ferrari 296 GT3 von Scuderia Praha.

Im zweiten Durchgang lagen die Durchschnittszeiten der drei Erstplatzierten HOFOR Racing, Red Ant Racing und Heart of Racing by SPS nur knapp über ein Zehntel auseinander, aber dann meldeten die Ferrari 296 GT3 von Scuderia Praha und CCC Kessel Racing ihre Ambitionen an, gefahren von Josef Kral und Marco Frezza.

Dank Kral's Zeit von 1:46,674 Minuten schien die vorläufige Pole-Position an Scuderia Praha zu gehen, aber Maximilian Partl von HOFOR Racing konterte und setzte sich wieder an die Spitze. Obwohl seine Zeit von 1:47,652 Minuten deutlich hinter jene von Kral zurückblieb, bedeuteten die Durchschnittszeiten, dass HOFOR am Ende des Durchgangs einen Vorsprung von 0,1 Sekunden hatte. Frezza sorgte dafür, dass CCC Kessel Racing mit einer Durchschnittszeit von nur 0,2 Sekunden Rückstand den dritten Platz belegte.

Nur eine halbe Sekunde trennten vor dem dritten und abschließenden Durchgang die Teams auf den ersten sechs Plätzen. Der Kampf war vom Start weg entsprechend intensiv, wobei sich die Reihenfolge dramatisch änderte. Hannah Grisham beeindruckte, indem sie Heart of Racing by SPS zehn Minuten vor Schluss auf die vorläufige Pole-Position brachte, bevor sich David Fumanelli dank einer Zeit von 1:46,733 Minuten für CCC Kessel Racing an die Spitze setzte.

Fumanelli legte noch einmal 0,6 Sekunden zu, um seine Dominanz zu unterstreichen, und mit einer Zeit von 1:46,062 Minuten rückte die Pole-Position in weite Ferne. Heart of Racing by SPS brachte den Mercedes-AMG GT3 EVO in die erste Reihe und auf die AM-Pole, während der Mercedes-AMG von Red Ant Racing auf dem dritten Platz landete, hinter dem Ferrari von Era Motorsport.

992

Das Qualifying für die 992-Division war denkbar knapp. Martin Rump im Porsche 911 GT3 Cup (992) mit der Startnummer 921 von Mühlner Motorsport übernahm in der Anfangsphase des ersten Durchgangs die Führung und beendete seinen Einsatz mit einer Rundenzeit von 1:50,443 Minuten. Nur 0,3 Sekunden langsamer war Magnus Holmgaard im Auto des gleichnamigen Teams Holmgaard Motorsport, während Niclas Jonsson auf Gesamtrang drei für RPM Racing auch die AM-Klasse anführte.

Rik Breukers konnte mit seiner ersten und einzigen fliegenden Runde im zweiten Durchgang für Red Camel-Jordans.nl mit einer Runde von 1:50,567 Minuten fast das Tempo aus dem ersten Durchgang halten, wodurch das Auto mit der Nummer 909 mit nur etwas mehr als einem Hundertstel Vorsprung die vorläufige Pole-Position eroberte. In der AM-Klasse machte Riccardo Pera das Tempo und avancierte im Ebimotors-Porsche auf den dritten Gesamtrang hinter dem Mühlner-Auto.

Somit musste der dritte Durchgang die Entscheidung bringen. Luc Breukers übernahm das Red Camel-Auto von seinem Bruder Rik und startete mit einer Zeit von 1:51,491 Minuten erzielte. Julian Hanses von Mühlner war fast genauso schnell, aber Breukers verbesserte sich bei seinem nächsten Versuch um eine weitere Zehntelsekunde und konnte seine Zeit dann noch weiter auf 1:51,140 Minuten senken.

Vier Minuten vor Ende wurden nach einem Dreher des Wagens Nr. 965 von MDM Motorsport rote Flaggen gezeigt, und obwohl das Qualifying danach wieder aufgenommen wurde, gab es an der Spitze keine Veränderungen. Red Camel-Jordans.nl holte sich die Pole-Position mit einer Zehntelsekunde Vorsprung vor Mühlner Motorsport, während Holmgaard Motorsport Dritter wurde. Paul Meijers Runde von 1:51,138 Minuten brachte das Auto Nr. 888 von SebLajoux Racing auf die Pole-Position in der AM-Klasse A, während RPM Racing, für das Philip Hamprecht im letzten Durchgang zum Einsatz kam, Zweiter in der Klasse wurde.

GTX und GT4

Olivier Gomez im Vortex 2.0 mit der Nummer 702 dominierte die erste der drei Qualifikationssitzungen der GTX-Klasse und fuhr eine Bestzeit von 1:48,993 Minuten. Damit lag er am Ende des ersten Durchgangs mehr als 2,5 Sekunden vor dem 111 Racing IRC GT-Auto von Darren Currie.

Mit leichtem Regen in der Luft fuhr Oliviers Bruder Arnaud im zweiten Durchgang und realisierte eine Zeit von 1:50,043 Minuten, gut 2,5 Sekunden schneller als Grant Donaldson im IRC GT. Im dritten und letzten Durchgang kehrte Olivier in den Vortex 2.0 mit der Nummer 702 zurück und Currie saß wieder am Steuer des IRC GT, wobei Gomez sich mit einer Durchschnittszeit von 2,6 Sekunden mit einem klaren Vorsprung die Pole-Position sicherte.

Der Lotus Emira GT4 erlebt sein Debüt in den Michelin 24H SERIES und hatte in den Trainingssitzungen mit einigen Problemen zu kämpfen, wurde aber von Lotus PB Racing rechtzeitig für das Qualifying enorm verbessert. In der ersten Sitzung fuhr Alberto Naska mit einer Zeit von 1:57,474 Minuten einen Vorsprung von über 2,5 Sekunden heraus.

Nikolas Gebhardt brachte den CCS Racing-Porsche 718 Cayman GT4 RS Clubsport, den er sich mit seinem Vater Jim teilt, in der zweiten Sitzung mit einer Bestzeit von 1:57,024 Minuten in die Pole-Position, aber Massimo Abbatis Runde von 1:58,793 Minuten ermöglichte es dem Lotus, den Vorteil im Durchschnitt um 0,031 Sekunden zu halten.

Da im dritten und letzten Durchgang der GT4-Klasse noch alles offen war, fuhr Gebhardt Jnr. eine Runde von 1:57,388 Minuten und während Stefano d'Aste im Lotus etwa eine halbe Sekunde Rückstand hatte, holte der Porsche die Pole-Position mit einem Vorsprung von nur wenigen Zehntelsekunden.

Teil eins der Michelin 12H MUGELLO mit den ersten sieben Stunden des Rennens startet morgen, am Samstag, den 22. März, um 11:00 Uhr Ortszeit. Die abschließenden fünf Stunden des Rennens beginnen am Sonntag, den 23. März, um 09:30 Uhr Ortszeit. Die gesamte Action gibt es live auf Creventic Motorsport TV auf YouTube oder unter www.24hseries.com

ENDE

Creventic BV
Zandstraat 1 6591DA Gennepe
The Netherlands
Tel. +31 (0)485 471166
E-mail: media@creventic.com
Web: www.24hseries.com
Web: www.992-endurance-cup.com
Web: www.CRtrackdays.com